



Stadtratsfraktion GRÜNE • Mathildenstr. 24 • 90762 Fürth

Direktorium  
Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Thomas Jung  
- Rathaus -  
90744 Fürth

Mathildenstr. 24  
90762 Fürth

**stadtratsfraktion@gruene-fuerth.de**

**Kamran Salimi**, 0911 732903  
(Fraktionsvorsitzender)

**Gabriele Zapf**, 0175 6919934  
(Stellv. Fraktionsvorsitzende)

**Anna Botzenhardt**, 01515 2161543

**Felix Geismann**, 0911 80199647

**Xenia Hasenschwanz**, 0170 5404264

**Harald Riedel**, 0911 7876333

**Philipp Steffen**, 0176 63493757

**Christoph Wallnöfer**, 0177 4081081

**Sabine Weber-Thumulla**, 01577 6090125

**Hanne Wiest**, 0152 33932568

Fürth, den 29. November 2023

**Antrag zur Sitzung des Bau- und Werksausschusses am 6. Dezember 2023**  
**Nachfrage zur Klärschlamm-Entsorgung und Phosphor-Rückgewinnung**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur Sitzung des Bau- und Werksausschusses am 6. Dezember 2023 stellen wir folgenden

**A n t r a g**

Die Verwaltung erläutert, welche Planungen es für die künftige Entsorgung des Klärschlammes aus der Fürther Kläranlage gibt, vor allem auch im Hinblick auf die Anforderungen der Klärschlammverordnung zur Phosphor-Rückgewinnung ab 2029.

**B e g r ü n d u n g:**

Ab dem Jahr 2029 muss Phosphor aus dem Klärschlamm rückgewonnen werden. Die aktuelle Praxis, dass der Klärschlamm aus der Fürther Kläranlage in Kohlekraftwerken mitverbrannt wird, kann also nach 2029 nicht mehr weitergeführt werden,

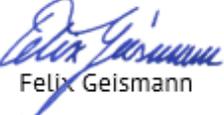
Auf die letzte Nachfrage der GRÜNEN-Fraktion zu diesem Thema im Dezember 2020 erfolgte die Antwort (coronabedingt immer wieder verschoben) in der Bau- und Werksausschuss-Sitzung am 13.10.2021: Die Idee einer gemeinsamen Klärschlammverbrennungsanlage mit nachgeschalteter Phosphorrückgewinnung der Städte Nürnberg, Erlangen, Fürth und Schwabach würde nicht mehr weiterverfolgt. Die Stadt Fürth sei daher gezwungen, bis spätestens 1.1.2029 einen anderen Entsorgungsweg mit Phosphor-Rückgewinnung zu suchen. Eine Ausschreibung zur Entsorgung in einer der in ganz Bayern entstehenden Klärschlamm-Monoverbrennungsanlagen wurde in Aussicht gestellt.

Die Frist zur Abgabe der Erklärung, wie die Kommunen künftig ihren Klärschlamm entsorgen wollen, endet offenbar noch in diesem Jahr. Daher wird um einen aktuellen Sachstand gebeten.

Die bei der Verbrennung des Klärschlammes entstehenden Abwärme zur Fernwärmenutzung oder Stromerzeugung wird seitens der GRÜNEN-Fraktion ausdrücklich angeregt.

**Ansprechperson für Rückfragen:** Harald Riedel / harald.riedel@gruene-fuerth.de / 0911 7876333

Mit freundlichen Grüßen

 Kamran Salimi	 Gabriele Zapf	 Anna Botzenhardt	 Felix Geismann	 Xenia Hänschwanz
 Philipp Steffen	 Harald Riedel	 Christoph Wallnöfer	 Sabine Weber-Thumulla	 Hanne Wiest